

Marktreport Strukturierte Produkte

Quartalsbericht

Juni 2010

Schweizerischer Verband für Strukturierte Produkte SVSP



Inhaltsverzeichnis

1. Das Wichtigste auf einen Blick	
1.1 Schlüsselzahlen.....	3
1.2 Informationen des SVSP.....	3
2. Produktkategorisierung	
2.1 Produktkategorisierung SVSP.....	4
3. Wertschriftenbestände in Kundendepots der Banken	
3.1 Strukturierte Produkte seit 2005.....	5
3.2 Alle Kategorien.....	6
3.3 Alle Kategorien in Prozenten.....	7
3.4 Nach Kundensegmenten (Depotinhaber).....	8
4. Strukturierte Produkte an der Börse Scoach	
4.1 Umsatzentwicklung von 1995 – 2009.....	9
4.2 Umsatzentwicklung in den letzten 12 Monaten.....	10
4.3 Anzahl kotierter Produkte 1995 – 2009.....	11
4.4 Anzahl kotierter Produkte in den letzten 12 Monaten.....	12
4.5 Neuemissionen von 2002 – 2009.....	13
4.6 Neuemissionen in den letzten 12 Monaten.....	14
4.7 Marktanteile der fünf grössten Emittenten.....	15
5. Anhang	
5.1 Abkürzungen.....	16
5.2 Impressum.....	16
5.3 Datenquellen.....	16
5.4 Disclaimer.....	16

1. Das Wichtigste auf einen Blick

1.1 Schlüsselzahlen

- Auf Schweizer Bankdepots waren per Ende April 2010 (aktuellste Zahlen der SNB) CHF 223.69 Mrd. in Strukturierten Produkten angelegt („Assets under Management“).
- Verglichen mit anderen Wertpapierkategorien sind dies 4.94% aller Gelder, die auf Schweizer Bankdepots angelegt sind.
- Die Kundendepots in Strukturierten Produkten werden gehalten von 36.6% Privatanlegern, 56.7% institutionellen Anlegern und 6.7% kommerziellen Kunden.
- An der Börse Scoach wurde im Juni 2010 ein Umsatz mit Strukturierten Produkten in der Höhe von CHF 2.87 Mrd. erzielt (-23.97% im Vergleich zum Vormonat).
- Die Kategorie der Hebel-Produkte hält derzeit einen Anteil von 54.94% des Umsatzes. Bei den Anlageprodukten stieg der Anteil auf 45.06%.
- Per Ende Juni 2010 waren 26'737 Produkte kotiert. Davon wurden im zweiten Quartal 9'675 (36.19%) neu emittiert.
- Die fünf grössten Emittenten kotierter Strukturierter Produkte im Juni 2010 sind die Bank Vontobel (gesamter Marktanteil: 28.08%), die Zürcher Kantonalbank (18.92%), die UBS (14.38%), die Deutsche Bank (9.53%) und die Bank Julius Bär (8.99%). Der Anteil der restlichen Emittenten fiel auf 20.10%.

1.2 Informationen des SVSP

- Rückwirkend auf Juli 2009 wurden die Zahlen der Schweizerischen Nationalbank aufgrund zusätzlich vorgenommener Abgrenzungen zwischen Obligationen und Strukturierten Produkten in den Bankdepots der Kunden erneut angepasst. Ein Vergleich der Daten vor und nach Juli 2009 ist daher schwierig und die Vergleichbarkeit mit der SVSP Kategorisierung nur noch eingeschränkt gewährleistet.
- Eine aktuelle Version der Swiss Derivative Map ist seit Oktober 2009 erhältlich.
- Weitere Informationen zur Funktionsweise der Produkttypen, zur Sternkategorisierung und zur Swiss Derivative Map sind auf der Verbandswebsite www.svsp-verband.ch zu finden.
- Auf der Verbandswebseite finden sich auch Informationen zur Emittentenbonität und zur SVSP Risikokennzahl/SVSP Risk Rating, die auf Basis des Value-at-Risk (VaR) Ansatzes das Marktrisiko für strukturierte Produkte anzeigt.

2. Produktkategorisierung

2.1 Produktkategorisierung SVSP per 30.06.2010

ANLAGEPRODUKTE

11 Kapitalschutz		12 Renditeoptimierung		13 Partizipation	
1100	Kapitalschutz ohne Cap	1200	Discount-Zertifikate	1300	Tracker-Zertifikate
1110	Exchangeable-Zertifikate	1210	Barrier-Discount-Zertifikate	1310	Outperformance-Zertifikate
1120	Kapitalschutz mit Cap	1220	Reverse Convertibles	1320	Bonus-Zertifikate
1130	Kapitalschutz mit Knock-Out	1230	Barrier Reverse Convertibles	1330	Outperformance-Bonus-Zertifikate
1135	Kapitalschutz mit Double Knock-Out	1240	Capped-Outperformance-Zertifikate	1340	Twin-Win Zertifikate
1140	Kapitalschutz mit Coupon	1250	Capped-Bonus-Zertifikate	1399	Diverse Partizipations-Produkte
1199	Diverse Kapitalschutz-Produkte	1260	Express-Zertifikate		
		1299	Diverse Renditeoptimierungs-Produkte		

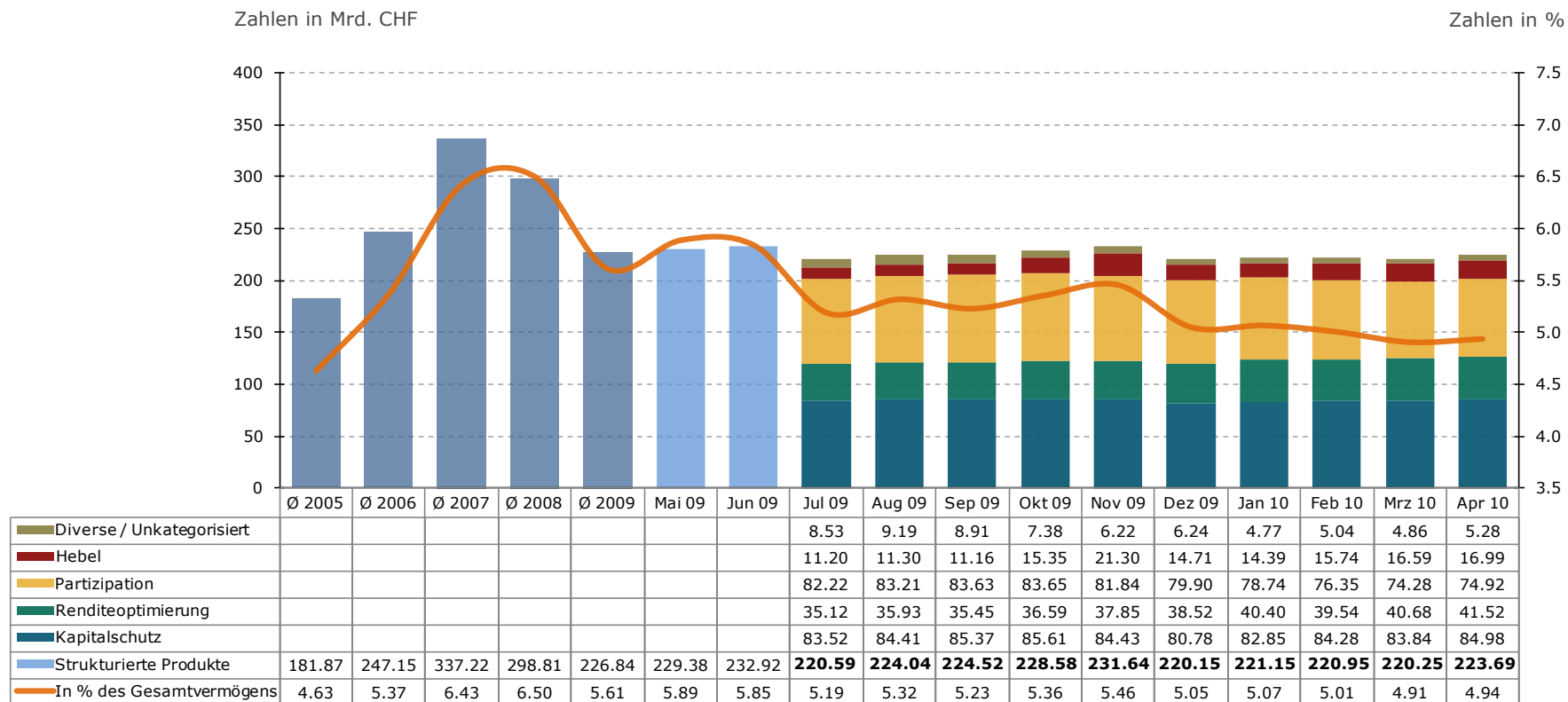
HEBEL-PRODUKTE

21 Hebel ohne Knock-Out		22 Hebel mit Knock-Out	
2100	Warrants	2200	Knock-Out Warrants
2110	Spread Warrants	2210	Mini-Futures
2199	Diverse Hebel ohne Knock-Out	2299	Diverse Hebel mit Knock-Out

- Der Verband klassifiziert die Produkte in 5 Hauptgruppen und 22 Produkttypen.
- Auf der Verbandswebpage befindet sich ein interaktiver Produktfinder unter www.svsp-verband.ch (Produktfinder).
- Die Klassifizierung wird monatlich überprüft und bei Bedarf ergänzt.
- Neue Produkttypen werden eröffnet, wenn drei Emittenten mind. je drei Produkte eines gleichartigen Typs ausgegeben haben.

3. Wertschriftenbestände in Kundendepots der Banken

3.1 Strukturierte Produkte seit 2005



Quelle: Statistisches Monatsheft SNB, aktuellste verfügbare Zahlen

3. Wertschriftenbestände in Kundendepots der Banken

3.2 Alle Kategorien

Zahlen in Mrd. CHF

Datum	Total	Geldmarkt Papiere	Obligationen	Aktien	Anlagefonds	Strukturierte Produkte	Übrige Wertschriften
Ø 2005	3'927	58	1'202	1'467	1'012	182	36
Ø 2006	4'598	67	1'203	1'759	1'307	247	15
Ø 2007	5'246	82	1'232	1'990	1'599	337	6
Ø 2008	4'594	115	1'180	1'533	1'465	299	3
Ø 2009	4'040	131	1'205	1'249	1'227	227	2
Mai 09	3'894	130	1'159	1'190	1'183	229	2
Jun 09	3'985	135	1'192	1'206	1'217	233	2
Jul 09	4'142	130	1'247	1'303	1'239	221	2
Aug 09	4'210	125	1'247	1'357	1'255	224	2
Sep 09	4'292	143	1'254	1'397	1'271	225	2
Okt 09	4'264	137	1'253	1'380	1'264	229	2
Nov 09	4'243	108	1'253	1'386	1'263	232	2
Dez 09	4'357	114	1'266	1'457	1'298	220	2
Jan 10	4'362	113	1'275	1'442	1'309	221	2
Feb 10	4'412	111	1'296	1'458	1'325	221	2
Mrz 10	4'487	105	1'282	1'529	1'348	220	2
Apr 10	4'528	106	1'295	1'518	1'384	224	2

- Die gesamten Wertschriftenbestände haben seit Jahresbeginn von CHF 4'362 Mrd. auf CHF 4'528 Mrd. im April 2010 zugenommen (plus CHF 166 Mrd.). Dies entspricht einem (nicht preisbereinigten) Anstieg von 3.8%.
- Der Markt für Strukturierte Produkte hat sich in diesem Zeitraum von CHF 221.15 Mrd. auf CHF 223.69 Mrd. vergrössert. Dies entspricht einem Anstieg von 1.15%.
- In diesem Zeitraum konnten vor allem Anlagefonds (+5.73%) und Aktien (+5.21%) vom Zufluss der Kundengelder profitieren, während der Anteil der Obligationen nur leicht zunahm (+1.63%). Deutliche Abzüge sind bei Geldmarktpapieren (-6.38%) zu verzeichnen.

Quelle: Statistisches Monatsheft SNB, aktuellste verfügbare Zahlen

3. Wertschriftenbestände in Kundendepots der Banken

3.3 Alle Kategorien in Prozenten

Zahlen in %

Datum	Geldmarkt Papiere	Obligationen	Aktien	Anlagefonds	Strukturierte Produkte	Übrige Wertschriften
Ø 2005	1.48	30.61	37.36	25.76	4.63	0.92
Ø 2006	1.46	26.16	38.25	28.42	5.37	0.33
Ø 2007	1.57	23.49	37.93	30.48	6.43	0.11
Ø 2008	2.51	25.69	33.37	31.88	6.50	0.06
Ø 2009	3.23	29.84	30.90	30.37	5.61	0.05
Mai 09	3.34	29.78	30.55	30.39	5.89	0.05
Jun 09	3.38	29.92	30.27	30.54	5.85	0.05
Jul 09	3.14	30.10	31.46	29.92	5.33	0.05
Aug 09	2.97	29.62	32.22	29.82	5.32	0.04
Sep 09	3.34	29.22	32.55	29.61	5.23	0.04
Okt 09	3.22	29.38	32.36	29.64	5.36	0.05
Nov 09	2.55	29.53	32.66	29.76	5.46	0.04
Dez 09	2.62	29.04	33.44	29.80	5.05	0.04
Jan 10	2.59	29.22	33.06	30.02	5.07	0.04
Feb 10	2.51	29.37	33.04	30.03	5.01	0.04
Mrz 10	2.34	28.58	34.09	30.05	4.91	0.04
Apr 10	2.33	28.61	33.51	30.57	4.94	0.04

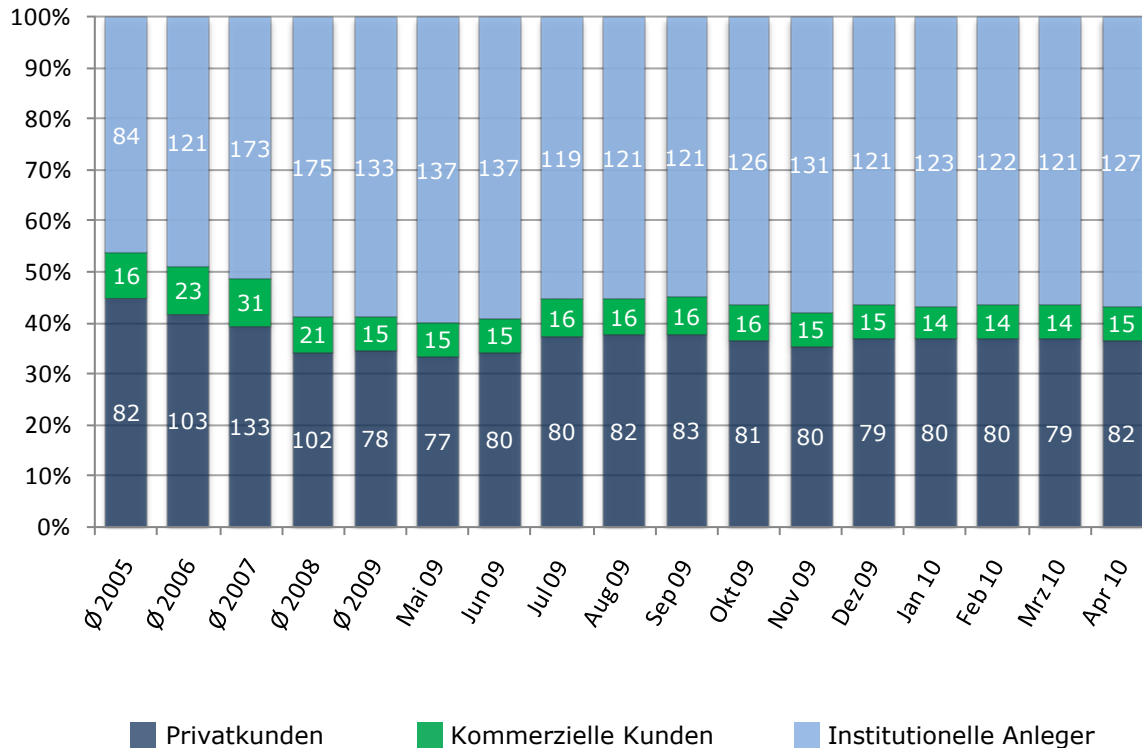
- In Strukturierte Produkte waren im April 2010 4.94% aller Kundengelder investiert.
- Verglichen zum Jahresbeginn 2010 (5.07%) ist dies ein Rückgang von 2.56%.
- In den übrigen Anlageklassen ist in diesem Zeitraum insbesondere eine anteilmässige Verschiebung weg von Geldmarktpapieren (-9.82%) und Obligationen (-2.10%) hin zu Anlagefonds (+1.85) und Aktien (+1.35%) bemerkenswert.

Quelle: Statistisches Monatsheft SNB, aktuellste verfügbare Zahlen

3. Wertschriftenbestände in Kundendepots der Banken

3.4 Nach Kundensegmenten (Depotinhaber)

Zahlen in Mrd. CHF



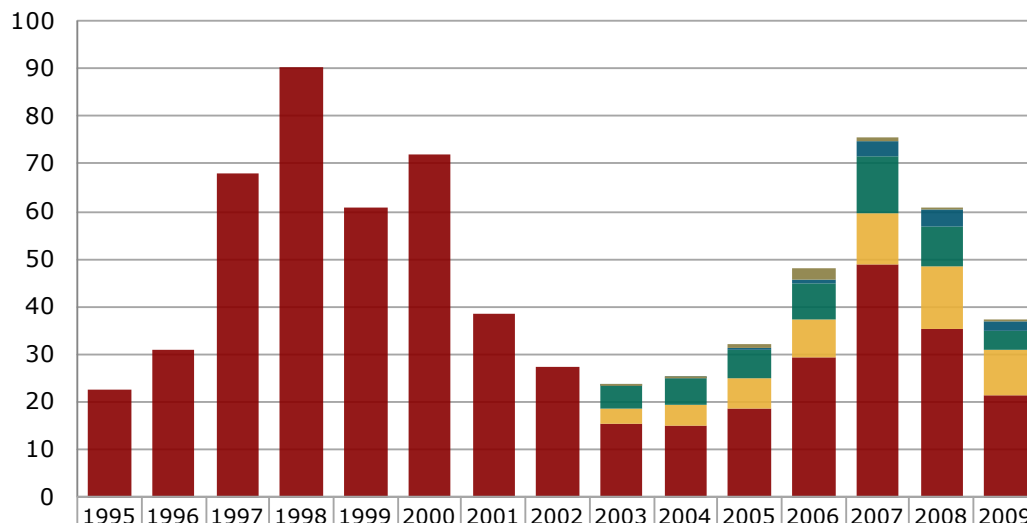
- Im Verlauf des Jahres 2008 war in den Wertschriftenbeständen eine kontinuierliche Verschiebung bei den Depotinhabern festzustellen. Bemerkenswert war insbesondere der Rückzug der Privatkunden. Dieser Wert ist seit Januar 2009 jedoch wieder gestiegen und liegt aktuell bei 36.6%. Während der Anteil der institutionellen Anleger im April 2010 auf 56.7% gesunken ist, stieg der Anteil der kommerziellen Anleger auf 6.7%.
- Häufig trifft ein Vermögensverwalter den Anlageentscheid für Privatanleger. Der Verband schätzt, dass über die Hälfte der Strukturierten Produkte, welche von Privatanlegern gehalten werden, über Vermögensverwalter platziert wurden.

Quelle: Statistisches Monatsheft SNB, aktuellste verfügbare Zahlen

4. Strukturierte Produkte an der Börse Scoach

4.1 Umsatzentwicklung von 1995 – 2009

Zahlen in Mrd. CHF



	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
■ Diverse									0.34	0.17	0.75	2.14	0.79	0.13	0.03
■ Kapitalschutz									0.14	0.14	0.50	0.90	3.01	3.60	2.05
■ Renditeoptimierung									4.82	5.39	6.03	7.80	11.81	8.10	4.27
■ Partizipation									3.10	4.43	6.61	7.73	11.06	13.44	9.47
■ Hebel	22.65	30.84	67.94	90.43	60.91	72.02	38.35	27.17	15.35	14.97	18.37	29.41	48.70	35.09	21.27

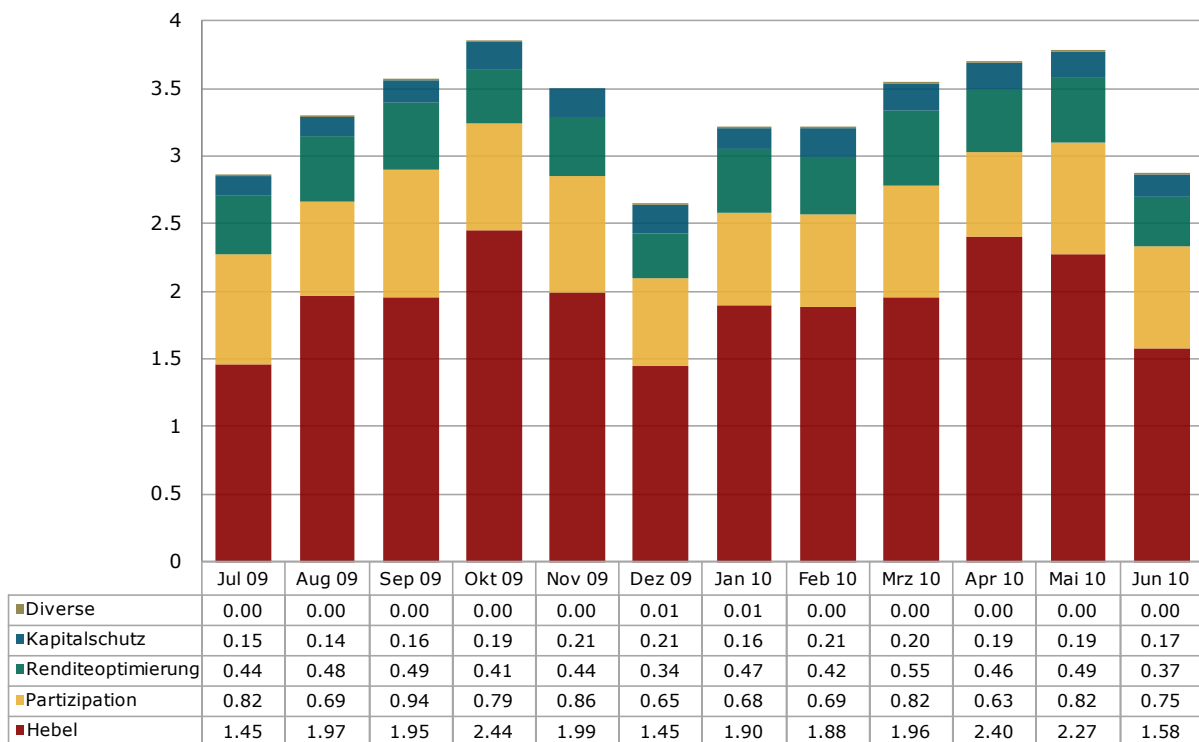
- Mit einem Gesamtumsatz von CHF 37.09 Mrd. an der Börse Scoach war 2009 das umsatzschwächste Jahr seit 2005 (CHF 32.25 Mrd.).
- Im Vergleich zum Vorjahr 2008 ist der Umsatz um CHF 23.27 Mrd. gesunken (-38.55%). Gemessen am sehr erfolgreichen Jahr 2007 entspricht dies sogar der Hälfte des Umsatzes.
- Während 2008 vor allem bei Hebel-Produkten ein Umsatzeinbruch zu verzeichnen war (-27.95%) aber Partizipations-Produkte (+21.52%) wie auch Kapitalschutz-Produkte (+19.6%) profitieren konnten, waren 2009 alle Produktkategorien vom Rückgang betroffen, insbesondere aber Renditeoptimierungs-Produkte (-47.25%) und Kapitalschutz-Produkte (-43.17%).

Quelle: SIX Swiss Exchange, Derivative Partners Research AG

4. Strukturierte Produkte an der Börse Scoach

4.2 Umsatzentwicklung in den letzten 12 Monaten

Zahlen in Mrd. CHF

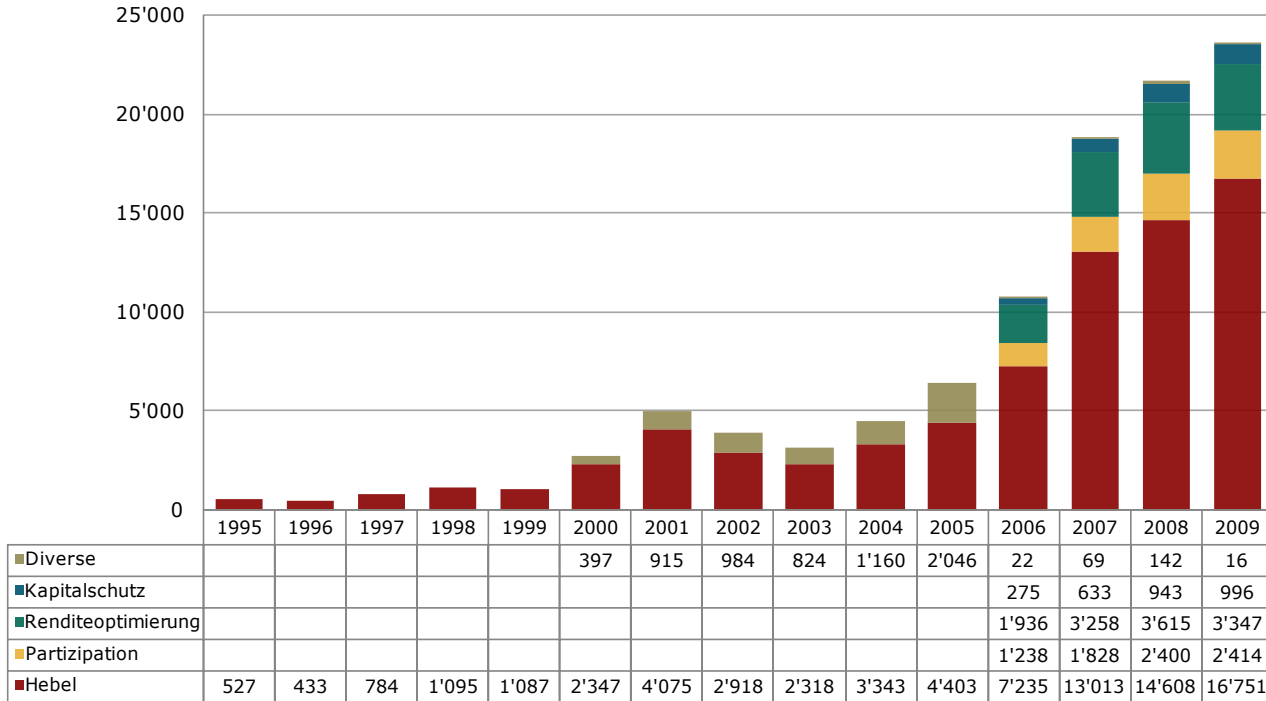


- Nach einem starken Zuwachs im ersten Quartal 2010 (+33.24%) hat sich der Gesamtumsatz nach einem hohen Stand im Mai (CHF 3.77 Mrd.) Ende zweites Quartal wieder auf CHF 2.87 Mrd. abgekühlt und liegt damit leicht über dem Ergebnis von Juni 2009 (CHF 2.85 Mrd.). Im Vergleich zum Ende des Vorjahres beträgt das Plus noch 8.3%.
- Umsatzsteigerungen gab es dieses Quartal nur bei den Partizipations-Produkten (+19.14%). Vor allem die Hebel-Produkte haben mit -34.34% einen deutlichen Umsatzrückgang zu verzeichnen. Einbussen gab es weiter in den Kategorien Renditeoptimierung (-18.36%) und Kapitalschutz (-14.54%).

Quelle: SIX Swiss Exchange, Derivative Partners Research AG

4. Strukturierte Produkte an der Börse Scoach

4.3 Anzahl kotierter Produkte 1995 – 2009*

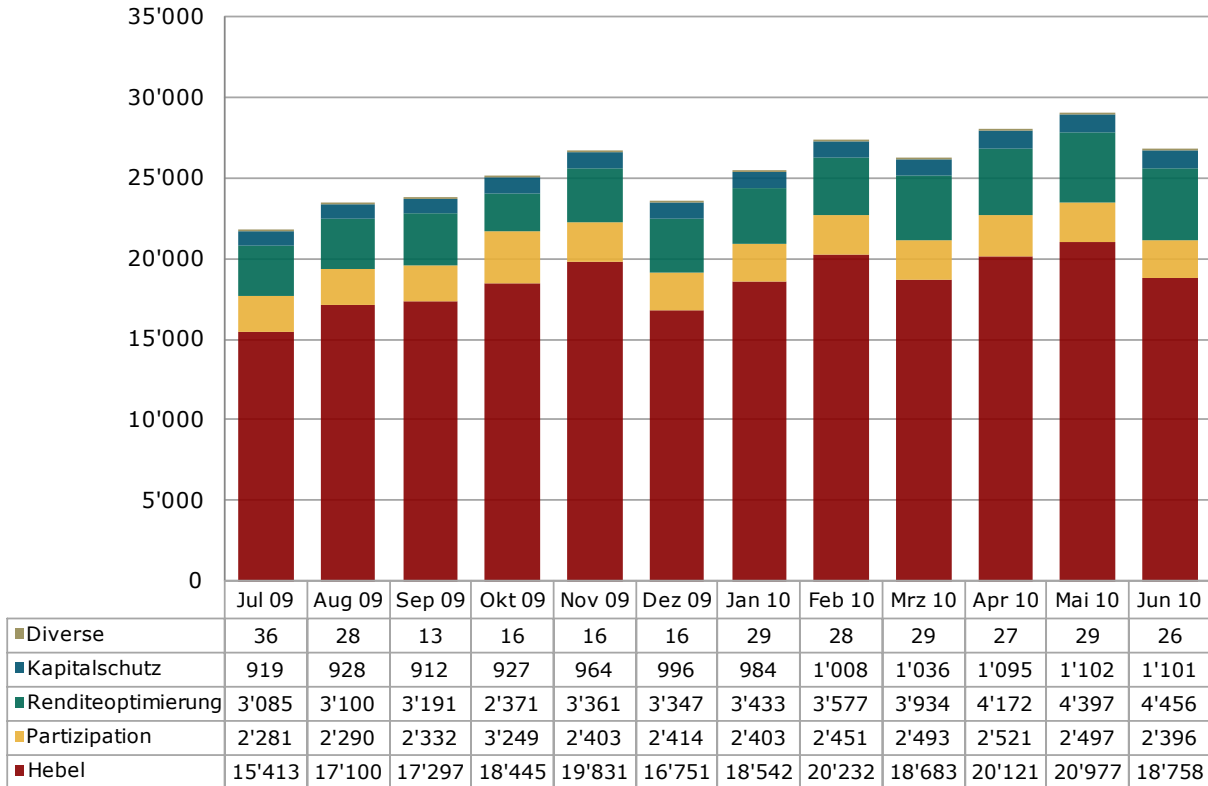


- Mit 23'524 kotierten Produkten per Ende 2009 wurden die Vorjahre nach einem stetigen Wachstum wiederum übertroffen. Im Vergleich zu 2008 beträgt der Zuwachs 1'816 Produkte (+8.36%).
- Während 2008 Zuwächse in allen Produktkategorien zu verzeichnen waren, wurden vergangenes Jahr vor allem wieder vermehrt Hebel-Produkte emittiert.

Quelle: SIX Swiss Exchange, Derivative Partners Research AG

4. Strukturierte Produkte an der Börse Scoach

4.4 Anzahl kotierter Produkte in den letzten 12 Monaten

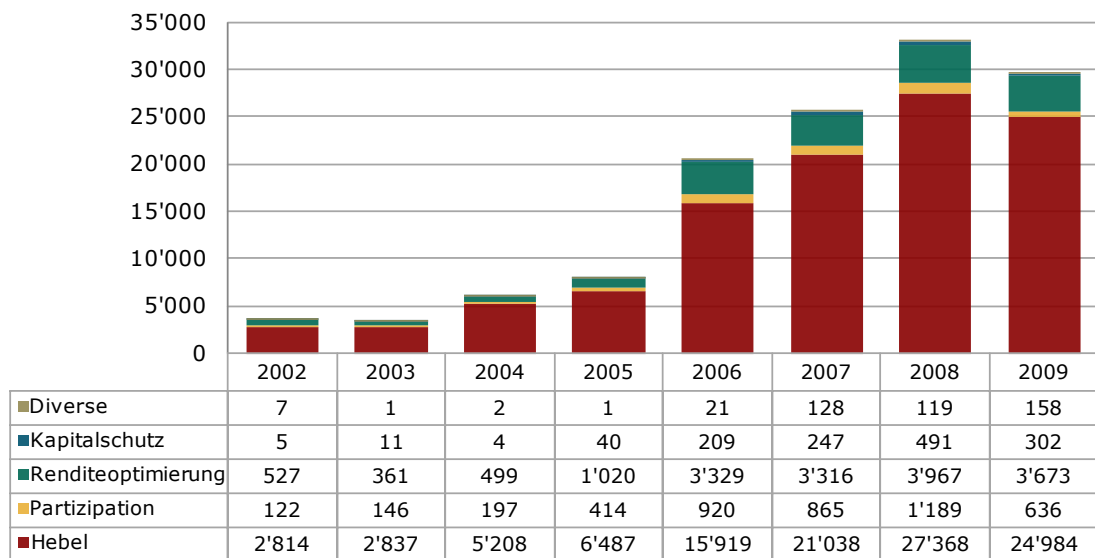


- Im Vergleich zum Jahresbeginn 2010 waren mit Ausnahme der Partizipations-Produkte (-0.29%) in allen Produktkategorien Zuwächse zu verzeichnen. Insbesondere die Kategorien Renditeoptimierung (+29.80%) und Kapitalschutz (+11.89%) konnten profitieren, wobei sich der Anteil der Hebel-Produkte im Juni 2010 mit +1.16% auf gleichem Niveau wie zu Beginn des Jahres bewegt.
- Zu beachten ist, dass sowohl im März 2010 wie auch im Juni eine grosse Zahl von Produkten ihren Verfallstag erreicht haben (grosser Verfall an den Terminbörsen)

Quelle: SIX Swiss Exchange, Derivative Partners Research AG

4. Strukturierte Produkte an der Börse Scoach

4.5 Neuemissionen von 2002 – 2009

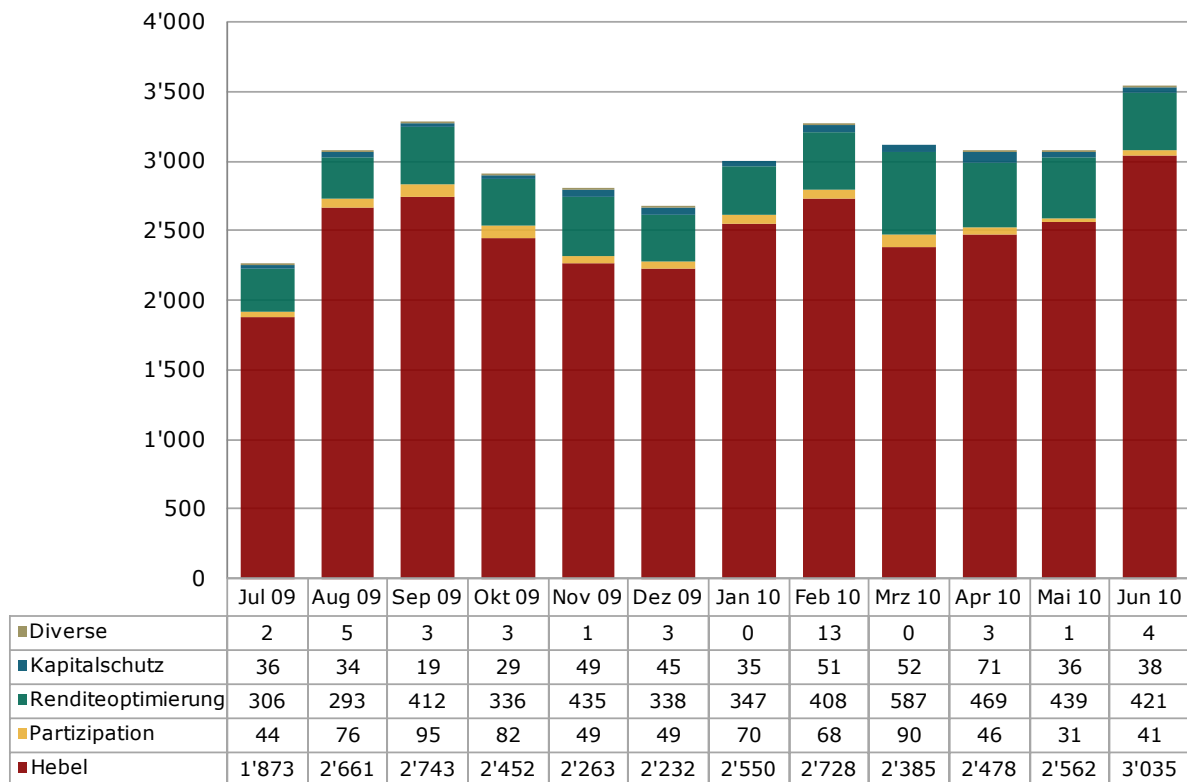


- Während im Jahr 2008 mit 33'134 Neuemissionen noch alle Vorjahre stark übertroffen waren, sank die Zahl der Neuemissionen 2009 zum ersten Mal seit sechs Jahren. Im Vergleich zum Vorjahr beträgt der Rückgang 10.23%.
- Den Hauptanteil der 29'753 Neuemissionen stellen die Hebel-Produkte mit rund 84%. Bei den Anlage-Produkten sind vor allem Renditeoptimierungsprodukte emittiert worden.

Quelle: SIX Swiss Exchange, Derivative Partners Research AG

4. Strukturierte Produkte an der Börse Scoach

4.6 Neuemissionen in den letzten 12 Monaten



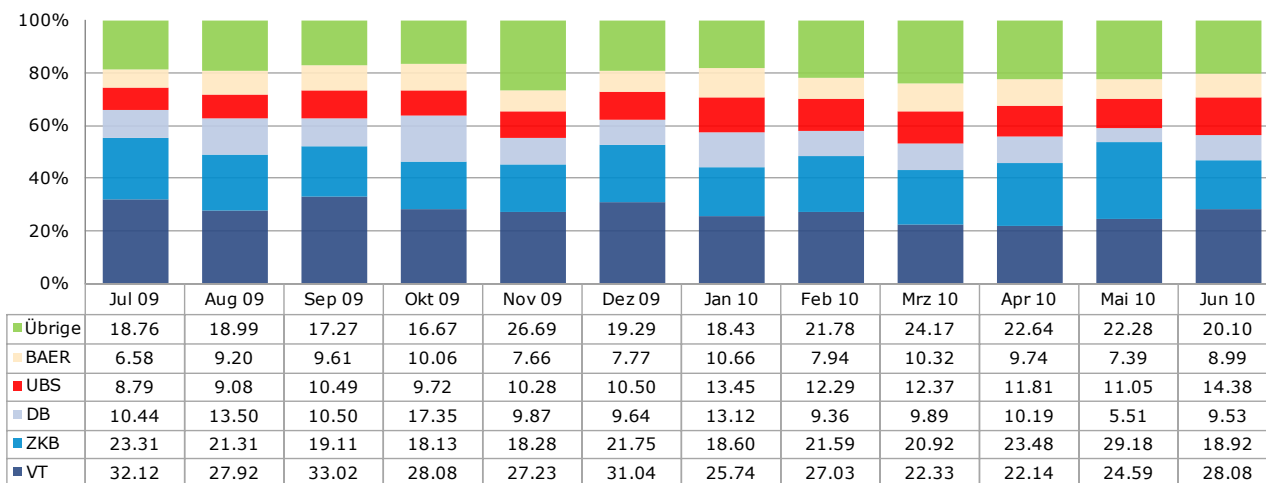
- Nach dem Nachlassen der Emissionstätigkeit per Jahresende hat im ersten Quartal auch die Zahl der Neuemissionen wieder deutlich zugenommen und sich im zweiten Quartal auf hohem Niveau stabilisiert.
- Wurden im ersten Quartal 2010 noch 9'384 Produkte emittiert, sind es im zweiten Quartal bereits 9'675 (+3.10%).
- Mit 3'539 neu emittierten Produkten war der Juni 2010 der bisher erfolgreichste Monat seit über zwei Jahren.

Quelle: SIX Swiss Exchange, Derivative Partners Research AG

4. Strukturierte Produkte an der Börse Scoach

4.7 Marktanteile (Umsatz) der fünf grössten Emittenten

Zahlen in %



- Die fünf grössten Emittenten kotierter Strukturierter Produkte im Juni 2010 sind die Bank Vontobel (Marktanteil: 28.08%), die Zürcher Kantonalbank (18.92%), die UBS (14.38%), die Bank Julius Bär (8.99%) und die Deutsche Bank (9.53%).
- Im zweiten Quartal konnten die Bank Vontobel (+25.77%) und die UBS (+16.23%) ihre Marktanteile erweitern. Einbussen zu verzeichnen hatten die Zürcher Kantonalbank (-9.57%), die Bank Julius Bär (-12.87%) und die Deutsche Bank (-3.60%). Der Zuwachs ging jedoch in erster Linie auf Kosten der übrigen Emittenten (-16.86%).

Quelle: SIX Swiss Exchange, Derivative Partners Research AG

5. Anhang

5.1 Abkürzungen

Hebel-Produkte.....	Hebel
Kapitalschutz-Produkte.....	Kapitalschutz
Partizipations-Produkte.....	Partizipation
Renditeoptimierungs-Produkte.....	Renditeoptimierung
Übrige Produkte.....	Diverse
Milliarden.....	Mrd.

5.2 Impressum

Schweizerischer Verband für Strukturierte Produkte SVSP

Splügenstrasse 10, 8002 Zürich, Switzerland

www.svsp-verband.ch

Kontakt: peter.keller@svsp-verband.ch

Erscheinungsweise: monatlich / quartalsweise als ausführlicher Report

5.3 Datenquellen

SNB Statistisches Monatsheft

SIX Swiss Exchange

Derivative Partners Research AG

Eigene Erhebungen

Stand der Daten: 30.06.2010.

5.4 Disclaimer

Alle Angaben ohne Gewähr, siehe dazu auch <http://www.svsp-verband.ch/home/disclaimer.aspx?lang=de>
Nachdruck und Zitate mit Quellenangabe sind ausdrücklich gestattet.